Die **Juventus Football Club**[**S.p.A.**](https://de.wikipedia.org/wiki/Aktiengesellschaft_(Italien)), kurz **Juventus F.C.**, im deutschsprachigen Raum bekannt als **Juventus Turin**, ist ein 1897 gegründetes und an der [Borsa Italiana](https://de.wikipedia.org/wiki/Borsa_Italiana) gelistetes [Fußballunternehmen](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fballverein) aus der [piemontesischen](https://de.wikipedia.org/wiki/Piemont) Hauptstadt [Turin](https://de.wikipedia.org/wiki/Turin).

Der Klub zählt zu den erfolgreichsten Fußballvereinen der Welt und ist mit offiziell 34 gewonnenen [*Scudetti*](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_italienischen_Fu%C3%9Fballmeister) [Rekordmeister Italiens](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball_in_Italien).

Die Heimspielstätte des Vereins ist das 2011 erbaute [Allianz Stadium](https://de.wikipedia.org/wiki/Allianz_Stadium_(Turin)).

### Entwicklungen 1990–2006[[Bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Juventus_Turin&veaction=edit&section=5) | [Quelltext bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Juventus_Turin&action=edit&section=5)]

1990 erfolgte der Wechsel in das ungeliebte [Stadio delle Alpi](https://de.wikipedia.org/wiki/Stadio_delle_Alpi) und weitere große internationale Erfolge. Kurz vor dem Umzug zog sich Boniperti als Präsident zurück, er ist seitdem Ehrenpräsident des Klubs.

Von dem extra für die [Fußball-Weltmeisterschaft 1990](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Weltmeisterschaft_1990) errichteten Stadion war man in Turin, auch beim Lokalrivalen Torino Calcio, allerdings wenig begeistert. Architektonische Mängel sind der Hauptgrund dafür, dass das Stadion von den Fans nie akzeptiert wurde. Das Spielfeld ist aus den hinteren Reihen an manchen Stellen kaum einsehbar und bis zu 162 Meter entfernt. Offiziell hatte es eine Kapazität von über 70.000 Sitzplätzen, aufgrund von Restriktionen der Verbände [UEFA](https://de.wikipedia.org/wiki/UEFA) und [FIFA](https://de.wikipedia.org/wiki/FIFA) war die tatsächliche Auslastung jedoch bei etwa 60.000 Zuschauern erreicht. Im Übrigen war es als Multifunktionsstadion gebaut worden, nutzbar auch für [Leichtathletik](https://de.wikipedia.org/wiki/Leichtathletik)-Veranstaltungen. Tatsächlich wurde es bis zum heutigen Tag nur ein einziges Mal, im Jahr 1993, auch so genutzt.

Bereits Mitte der 90er Jahre verschärften sich die Spannungen zwischen dem Verein und der Stadtverwaltung wegen der [Konzession](https://de.wikipedia.org/wiki/Konzession) für das Stadion. 1995 beschloss die Vereinsführung, nachdem man sich bezüglich der [Mietkosten](https://de.wikipedia.org/wiki/Immobiliarmiete) nicht hatte einigen können, die anstehenden Heimspiele im Halbfinale und später im Finale des [UEFA-Pokals](https://de.wikipedia.org/wiki/UEFA_Europa_League) ins Mailänder [Giuseppe-Meazza-Stadion](https://de.wikipedia.org/wiki/Giuseppe-Meazza-Stadion) zu verlegen, wo beide Spiele mit jeweils 85.000 Zuschauern restlos ausverkauft waren.

Marcello Lippi

Sportlich waren die 1990er Jahre die erfolgreichste Zeit in der Vereinsgeschichte. Alle großen Titel wurden gewonnen. Unter Trainer [Marcello Lippi](https://de.wikipedia.org/wiki/Marcello_Lippi) konnte Juventus Turin den zweiten Titel in der [Champions League](https://de.wikipedia.org/wiki/UEFA_Champions_League) sowie den dritten [UEFA-Pokal](https://de.wikipedia.org/wiki/UEFA_Europa_League) Titel gewinnen.

1996 gewann Juventus Turin zum zweiten mal die [Champions League](https://de.wikipedia.org/wiki/UEFA_Champions_League_1995/96). Im Finalspiel bezwang man Ajax Amsterdam im Elfmeterschießen

Nach der [EM 1996](https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fball-Europameisterschaft_1996) in [England](https://de.wikipedia.org/wiki/England) wechselte der damals noch relativ unbekannte [Zinédine Zidane](https://de.wikipedia.org/wiki/Zin%C3%A9dine_Zidane) zu *Juve*. Der offensive Mittelfeldspieler avancierte in den Jahren bei Juventus zu einem Spieler von Weltformat und erhielt 1998 und 2000 die Auszeichnung [Weltfußballer des Jahres](https://de.wikipedia.org/wiki/Weltfu%C3%9Fballer_des_Jahres). Für die in der Geschichte des Fußballs zu diesem Zeitpunkt höchste Transfersumme von 71,6 Millionen Euro wechselte Zidane schließlich 2001 zu [Real Madrid](https://de.wikipedia.org/wiki/Real_Madrid).

Ein weiteres bemerkenswertes Spiel fand Anfang 1999 statt. Als Ende 1998 der umstrittene Kurdenführer [Abdullah Öcalan](https://de.wikipedia.org/wiki/Abdullah_%C3%96calan) in Rom verhaftet wurde, kam dem Champions-League-Spiel zwischen Juventus Turin und [Galatasaray Istanbul](https://de.wikipedia.org/wiki/Galatasaray_Istanbul) in der Türkei eine besondere politische Brisanz zu. Trotz der Proteste beider Vereine beharrte UEFA-Präsident [Lennart Johansson](https://de.wikipedia.org/wiki/Lennart_Johansson) auf die Einhaltung von Ort und Zeit der Austragung. Nie zuvor wurde eine Mannschaft und ein Fußballspiel in diesem Ausmaß von Polizeikräften gesichert. Das Spiel selbst war unspektakulär, jedoch erzeugte das Drumherum ein gewaltiges Medieninteresse. Über eine Milliarde Zuschauer aus 24 Ländern verfolgten den Rummel um das Spiel aufgrund der prekären politischen Situation. Doch innerhalb des von 22.500 Polizisten bewachten Stadions und am Rande des Spiels gab es weder Ausschreitungen noch Krawalle.

Ende 2001 ging Juventus Turin als dritter italienischer Verein an die [Börse](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%B6rse). Nach den beiden römischen Vereinen [AS Rom](https://de.wikipedia.org/wiki/AS_Rom) und [Lazio Rom](https://de.wikipedia.org/wiki/Lazio_Rom) bot auch Juventus Anteile zum freien Handel an der [Mailänder](https://de.wikipedia.org/wiki/Mailand) Börse. Etwa 35 Prozent des Gesellschaftskapitals werden seitdem gehandelt. Mehrheitseigentümer ist weiterhin die Familie Agnelli, deren Finanz-Holding [Exor](https://de.wikipedia.org/wiki/Exor) über 60 % der Anteile hält.

Nach dem Börsengang konnte eine Einigung mit der Stadtverwaltung erzielt werden. Mit dem gewonnenen Kapital wurde das Stadion für 25 Millionen [Euro](https://de.wikipedia.org/wiki/Euro) von der Stadt [Turin](https://de.wikipedia.org/wiki/Turin) aufgekauft und ging in den Besitz des Vereins über. Somit ermöglichten sich die Pläne des Vereins das alte [Stadio delle Alpi](https://de.wikipedia.org/wiki/Stadio_delle_Alpi) abzureißen und an gleicher Stelle das geplante [Juventus Stadium](https://de.wikipedia.org/wiki/Juventus_Stadium) zu errichten, ein reines Fußballstadion für maximal 42.000 Zuschauer.

Im Jahr 2004 beschäftigten die Medien eine Dopingaffäre rund um die Mannschaft von Juventus. Der Vereinsarzt [Riccardo Agricola](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Riccardo_Agricola&action=edit&redlink=1) stand neben Geschäftsführer [Antonio Giraudo](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Antonio_Giraudo&action=edit&redlink=1) wegen mutmaßlichem systematischen Dopings vor Gericht. Auslöser waren Dopingvorwürfe von [Zdeněk Zeman](https://de.wikipedia.org/wiki/Zden%C4%9Bk_Zeman), der den Spielern von Juventus, insbesondere [Del Piero](https://de.wikipedia.org/wiki/Alessandro_Del_Piero), 1998 „unnatürliche Muskelzuwächse“ unterstellt hatte. Verhandelt wurde der Vorwurf systematischem Blutdopings durch Verabreichen von [EPO](https://de.wikipedia.org/wiki/Erythropoetin) an zahlreiche Spieler zwischen 1994 und 1998. Die Vorwürfe richteten sich vor allem gegen die ehemaligen Mittelfeldspieler [Antonio Conte](https://de.wikipedia.org/wiki/Antonio_Conte) und [Alessio Tacchinardi](https://de.wikipedia.org/wiki/Alessio_Tacchinardi). Das Gericht verurteilte im November 2004 schließlich den Mannschaftsarzt Riccardo Agricola in erster [Instanz](https://de.wikipedia.org/wiki/Instanz_(Recht)) zu einer Haftstrafe von einem Jahr und zehn Monaten, während der Geschäftsführer Antonio Giraudo von den Vorwürfen freigesprochen wurde. In zweiter Instanz wurde Agricola vom Vorwurf des Blutdopings freigesprochen. Der Freispruch Giraudos wurde bestätigt.[[2]](https://de.wikipedia.org/wiki/Juventus_Turin#cite_note-2)

### Manipulationsskandal 2005/2006[[Bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Juventus_Turin&veaction=edit&section=6) | [Quelltext bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Juventus_Turin&action=edit&section=6)]

| Ausklappen**Saisondaten 2006–2011** |
| --- |

Im Frühjahr 2006 wurden Abhörprotokolle bekannt, nach denen sich unter anderem der damalige Manager des Vereins, [Luciano Moggi](https://de.wikipedia.org/wiki/Luciano_Moggi), mit verschiedenen Funktionären des Italienischen Fußballverbandes unterhalten hatte. Für die Staatsanwaltschaft lag damit auf der Hand, dass Moggi die Saison [2004/05](https://de.wikipedia.org/wiki/Serie_A_2004/05) manipuliert und Juve damit die Meisterschaft gleichsam erkauft hatte. Nachdem die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen aufgenommen hatte, trat im Mai 2006 der gesamte Vorstand des Vereins um Moggi und [Antonio Giraudo](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Antonio_Giraudo&action=edit&redlink=1), der am 14. Dezember 2009 in dieser Sache zu drei Jahren Haft verurteilt wurde,[[3]](https://de.wikipedia.org/wiki/Juventus_Turin#cite_note-3) sowie der Präsident des [Italienischen Fußballverbands](https://de.wikipedia.org/wiki/Federazione_Italiana_Giuoco_Calcio), [Franco Carraro](https://de.wikipedia.org/wiki/Franco_Carraro), zurück. Ungeachtet der Ermittlungen gewann Juventus am darauf folgenden Wochenende sein Spiel gegen [Reggina Calcio](https://de.wikipedia.org/wiki/Reggina_Calcio) und somit eigentlich seinen 28. [*Scudetto*](https://de.wikipedia.org/wiki/Serie_A#Meistertitel).

Am 14. Juli 2006 erfolgte jedoch der erste Urteilsspruch des Italienischen Fußballverbandes, wonach der Verein die Meistertitel der Spielzeiten 2004/05 und [2005/06](https://de.wikipedia.org/wiki/Serie_A_2005/06) verlor. Die genaue Bezeichnung des Vergehens lautete "strukturierter Sportbetrug". Außerdem wurde *Juve* dazu verurteilt, die [Saison 2006/07](https://de.wikipedia.org/wiki/Serie_B_2006/07) in der [Serie B](https://de.wikipedia.org/wiki/Serie_B) zu spielen und mit 30 Minuspunkten zu starten. Die Vereinsführung legte sofort Berufung ein und der Berufungsausschuss reduzierte später die ursprüngliche Strafe, indem man die vorgesehenen Strafpunkte für die kommende Saison von 30 auf 17 herabsetzte. Das Urteil wurde allgemein mit großem Unmut aufgenommen, da man im Gegensatz zu den anderen verwickelten Großklubs [AC Mailand](https://de.wikipedia.org/wiki/AC_Mailand), [AC Florenz](https://de.wikipedia.org/wiki/AC_Florenz) und [Lazio Rom](https://de.wikipedia.org/wiki/Lazio_Rom), die nur mit Punktabzug belegt wurden, absteigen musste. Die Vereinsführung um den neuen Präsidenten [Giovanni Cobolli Gigli](https://de.wikipedia.org/wiki/Giovanni_Cobolli_Gigli) hatte sich zum Ziel gesetzt, solange zu kämpfen, bis der Zwangsabstieg revidiert wird. Man wollte deshalb vor dem Verwaltungsgericht Tribunale Amministrativo del Lazio (TAR) weiter gegen das Urteil vorgehen. Dies hätte bedeutet, dass man die Ebene der Sportgerichtsbarkeit verlassen hätte und vor ein Zivilgericht gezogen wäre. Daraufhin schaltete sich FIFA-Präsident [Sepp Blatter](https://de.wikipedia.org/wiki/Sepp_Blatter) ein und drohte dem Italienischen Fußballverband für diesen Fall drakonische Strafen an, bis hin zu einem Startverbot für italienische Vereine im Europapokal.

Die Vereinsführung wollte das Urteil erst nicht akzeptieren, entschied am 31. August 2006 jedoch, unter den Bedingungen des *Collegio Arbitrale* der Coni, dem Nationalen Olympischen Komitee Italiens ([Comitato Olimpico Nazionale Italiano](https://de.wikipedia.org/wiki/Comitato_Olimpico_Nazionale_Italiano)), noch einmal angehört zu werden, keine Berufung einzulegen und das Urteil der Sportsgerichtsbarkeit zu akzeptieren.

Am 11. Oktober 2006 fand dann die letzte Anhörung statt, am 27. Oktober 2006 erfolgte der Urteilsspruch, wonach *Juve* noch einmal acht Minuspunkte erlassen wurden.

Infolge des Zwangsabstieges verließen einige Leistungsträger wie [Fabio Cannavaro](https://de.wikipedia.org/wiki/Fabio_Cannavaro), [Gianluca Zambrotta](https://de.wikipedia.org/wiki/Gianluca_Zambrotta), [Lilian Thuram](https://de.wikipedia.org/wiki/Lilian_Thuram), [Zlatan Ibrahimović](https://de.wikipedia.org/wiki/Zlatan_Ibrahimovi%C4%87) und [Patrick Vieira](https://de.wikipedia.org/wiki/Patrick_Vieira) den Verein. Die Weltmeister [Gianluigi Buffon](https://de.wikipedia.org/wiki/Gianluigi_Buffon), [Alessandro Del Piero](https://de.wikipedia.org/wiki/Alessandro_Del_Piero) und [Mauro Camoranesi](https://de.wikipedia.org/wiki/Mauro_Camoranesi) sowie der französische Stürmer [David Trezeguet](https://de.wikipedia.org/wiki/David_Trezeguet) und der Tscheche [Pavel Nedvěd](https://de.wikipedia.org/wiki/Pavel_Nedv%C4%9Bd) blieben dem Verein treu. Der neue Trainer [Didier Deschamps](https://de.wikipedia.org/wiki/Didier_Deschamps) stellte mit einer Mischung aus erfahrenen Stars und jungen Spielern eine Mannschaft zusammen, die nach einem Unentschieden im Auftaktspiel in [Rimini](https://de.wikipedia.org/wiki/Rimini_Calcio) mit acht Siegen in Folge in die Saison startete und als größter Favorit für den Aufstieg in die [Serie A](https://de.wikipedia.org/wiki/Serie_A) galt. Dieser Rolle wurde der italienische Rekordmeister gerecht und gewann erstmals in der Vereinsgeschichte auch die [Serie-B](https://de.wikipedia.org/wiki/Serie_B)-Meisterschaft. Trotzdem entschieden sich Vorstand und Trainer Deschamps für ein Ende der Zusammenarbeit. Zur Saison 2007/08 übernahm [Claudio Ranieri](https://de.wikipedia.org/wiki/Claudio_Ranieri) den Trainerposten.

### Rückkehr zu alter Stärke (2011 bis 2014)[[Bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Juventus_Turin&veaction=edit&section=7) | [Quelltext bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Juventus_Turin&action=edit&section=7)]

| Ausklappen**Saisondaten 2011–2017** |
| --- |

Nachdem zu Beginn der Spielzeit 2011/12 mit [Antonio Conte](https://de.wikipedia.org/wiki/Antonio_Conte) ein neuer Trainer verpflichtet worden war, fand Juventus endgültig in die Erfolgsspur zurück und spielte zudem offensiven und ansehnlichen Fußball. Unter Conte absolvierte man die Saison ohne Niederlage und wurde souverän Meister. Zudem wurde am 8. September 2011 das neu erbaute [Juventus Stadium](https://de.wikipedia.org/wiki/Juventus_Stadium) eröffnet. Außerdem qualifizierte man sich erstmals seit der [Saison 2008/09](https://de.wikipedia.org/wiki/Serie_A_2008/09)wieder für die Gruppenphase der [Champions League](https://de.wikipedia.org/wiki/UEFA_Champions_League). Auch in der [Coppa Italia](https://de.wikipedia.org/wiki/Coppa_Italia_2011/12) feierte man Erfolge, erst im [Pokalfinale](https://de.wikipedia.org/wiki/Coppa_Italia_2011/12#Finale) unterlag man dem [SSC Neapel](https://de.wikipedia.org/wiki/SSC_Neapel) mit 0:2. Nach dieser Saison verließ Vereinslegende und Rekordspieler [Alessandro Del Piero](https://de.wikipedia.org/wiki/Alessandro_Del_Piero) den Klub nach 19 Jahren.

Zu Beginn der [Saison 2012/13](https://de.wikipedia.org/wiki/Serie_A_2012/13) siegte man in [Peking](https://de.wikipedia.org/wiki/Peking) gegen die [SSC Neapel](https://de.wikipedia.org/wiki/SSC_Neapel) im [Supercup](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_italienischen_Fu%C3%9Fball-Supercup-Spiele#2012) mit 4:2 n. V. und holte den zweiten Titel des Jahres. Am 5. Mai 2013 gewann Juventus mit einem 1:0-Sieg gegen den [US Palermo](https://de.wikipedia.org/wiki/US_Palermo) die insgesamt 29. italienische Meisterschaft. Fans und Spieler feierten allerdings mit der Zahl 31, da Anhänger und Verein noch immer die beiden durch den Manipulationsskandal verlorenen Titel mitzählen.[[4]](https://de.wikipedia.org/wiki/Juventus_Turin#cite_note-4)

### Aktuelle Entwicklungen (seit 2014)[[Bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Juventus_Turin&veaction=edit&section=8) | [Quelltext bearbeiten](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Juventus_Turin&action=edit&section=8)]

Die Mannschaft von Juventus Turin feiert den Gewinn der Coppa Italia 2015

Während der Vorbereitung auf die [Spielzeit 2014/15](https://de.wikipedia.org/wiki/Serie_A_2014/15) trennten sich Juventus und Trainer [Antonio Conte](https://de.wikipedia.org/wiki/Antonio_Conte) aufgrund von Differenzen bei der Personalplanung überraschend. Bereits einen Tag später wurde mit [Massimiliano Allegri](https://de.wikipedia.org/wiki/Massimiliano_Allegri) ein neuer Cheftrainer vorgestellt, auch das restliche Trainerteam wurde ausgetauscht. Nach anfänglichen Protesten seitens der Fans gegenüber dem einstigen [Milan](https://de.wikipedia.org/wiki/AC_Mailand)-Coach konnte Allegri durch Erfolge die Entscheidung der Vereinsführung bestätigen: Mit 17 Punkten Vorsprung wurde man frühzeitig [Meister](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_italienischen_Fu%C3%9Fballmeister) vor der [AS Rom](https://de.wikipedia.org/wiki/AS_Rom), im [Finale](https://de.wikipedia.org/wiki/Coppa_Italia_2014/15#Finale) der [Coppa Italia](https://de.wikipedia.org/wiki/Coppa_Italia_2014/15) konnte man zudem [Lazio Rom](https://de.wikipedia.org/wiki/Lazio_Rom) mit 2:1 nach [Verlängerung](https://de.wikipedia.org/wiki/Verl%C3%A4ngerung_(Fu%C3%9Fball)) bezwingen und das nationale Double perfekt machen. In der [Champions League](https://de.wikipedia.org/wiki/UEFA_Champions_League_2014/15) zog man nach einer durchwachsenen [Gruppenphase](https://de.wikipedia.org/wiki/UEFA_Champions_League_2014/15#Gruppe_A) durch Siege gegen [Borussia Dortmund](https://de.wikipedia.org/wiki/Borussia_Dortmund) und den [AS Monaco](https://de.wikipedia.org/wiki/AS_Monaco) ins Halbfinale ein. Dort wurde der zehnfache Titelträger [Real Madrid](https://de.wikipedia.org/wiki/Real_Madrid) durch einen 2:1-Heimsieg im Hinspiel und ein 1:1 in Madrid bezwungen. Somit wurde erstmals nach 12 Jahren wieder das Endspiel eines europäischen Wettbewerbs erreicht. Beim [Finale in Berlin](https://de.wikipedia.org/wiki/UEFA-Champions-League-Finale_2015) war der Gegner mit dem [FC Barcelona](https://de.wikipedia.org/wiki/FC_Barcelona)erneut eine spanische Mannschaft. Einen frühen 0:1-Rückstand konnte Juventus zwar in der zweiten Halbzeit durch [Álvaro Morata](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%81lvaro_Morata) ausgleichen, 13 Minuten später ging Barcelona jedoch erneut in Führung und gewann das Spiel am Ende mit 3:1.

In der [Saison 2015/16](https://de.wikipedia.org/wiki/Serie_A_2015/16) legte man in der Liga den schlechtesten Saisonstart seit 1969 hin. Der Derbysieg am 31. Oktober 2015 gegen den Stadtrivalen [FC Turin](https://de.wikipedia.org/wiki/FC_Turin) brachte die Wende. Eine Serie von 15 Siegen in Folge brachte die Mannschaft wieder auf Platz eins. Am 25. April 2016 sicherte man sich dank eines 1:0-Erfolgs der [AS Roma](https://de.wikipedia.org/wiki/AS_Rom) gegen den ersten Verfolger [SSC Neapel](https://de.wikipedia.org/wiki/SSC_Neapel) die fünfte Meisterschaft in Serie. Kurz nach dem Gewinn der erneuten Meisterschaft sicherte man sich im Finale gegen den AC Mailand das zweite Double hintereinander. Juventus ist somit die erste italienische Mannschaft, welche das Double erfolgreich verteidigen konnte. Spieler der Saison waren [Gianluigi Buffon](https://de.wikipedia.org/wiki/Gianluigi_Buffon), [Paul Pogba](https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Pogba) und [Paulo Dybala](https://de.wikipedia.org/wiki/Paulo_Dybala). In der [Champions League](https://de.wikipedia.org/wiki/UEFA_Champions_League_2015/16) schied man im Achtelfinale gegen den [FC Bayern München](https://de.wikipedia.org/wiki/FC_Bayern_M%C3%BCnchen) aus. Nach dem 2:2 im Heimspiel führte Juventus beim Rückspiel in München nach einer überzeugenden Leistung bereits frühzeitig mit 2:0. Der FC Bayern konnte sich in der Nachspielzeit jedoch noch in die Verlängerung retten und erzielte dort zwei weitere Tore zum 4:2-Endstand.[[5]](https://de.wikipedia.org/wiki/Juventus_Turin#cite_note-5)

Im Januar 2017 stellte Juventus Turin sein neues Vereinslogo vor. Hauptgrund für die Änderung sei das digitale Zeitalter. Die Vorteile des neuen Clubwappens sind gerade bei mobilen Geräten wie Smartphones und Tablets zu sehen. Das neue Logo sei nun auch auf kleinen Icons gut erkennbar und dies ohne Pixelfehler. Das Logo besteht aus drei Elementen: Ein schwarzes „J“ für Juventus bildet durch einen mit Abstand gesetzten, ebenfalls schwarzen Seitenstreifen den charakteristischen schwarz-weißen Juve-Streifen. Die zwei Elemente haben zusammen die Form eines Schildes, was eine Anspielung auf den Meistertitel in der Serie A, den Scudetto (italienisch für „kleiner Schild“), ist. Über diesen beiden Elementen ist der Schriftzug „Juventus“ eingearbeitet. Das Logo wird auch häufig im [Negativ](https://de.wikipedia.org/wiki/Negativfilm) verwendet.